



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 40 vom 26.02.2016

Stellenabbau bei Bombardier in Hennigsdorf

Frank Bommert: Schlechter Tag für den Wirtschaftsstandort Oberhavel

Der CDU-Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der CDU Oberhavel, Frank Bommert, hat der rot-roten Landesregierung vorgeworfen, zu wenig unternommen zu haben, um dem Stellenabbau bei Bombardier in Hennigsdorf entgegenzuwirken. Hintergrund sind aktuelle Medienberichte nach denen der kanadische Bahnhersteller in seinem Werk in Oberhavel bis 2017 270 von bislang 2.850 Stellen streichen will.

„Die Probleme von Bombardier sind seit langem bekannt und hängen auch mit politischen Entscheidungen wie der Vergabe des S-Bahn-Auftrages in Berlin zusammen. Doch statt sich frühzeitig zu kümmern und Gespräche mit den Betroffenen zu führen, hat sich der Wirtschaftsminister hier nicht sehen lassen. Dass Rot-Rot einfach den Kopf in den Sand gesteckt und nicht gemeinsam mit dem Unternehmen und dem Betriebsrat an Konzepten für die Zukunft und damit den Erhalt von Jobs gearbeitet hat, rächt sich nun bitter. Das ist ein schlechter Tag für den Wirtschaftsstandort Oberhavel“, sagte der CDU-Politiker.